

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 27 (1954-1955)

Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Revue Suisse d'éducation

Organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse
Organe officiel de la société Suisse en faveur des arrières et de l'association Suisse
des écoles de plein air

An das Pestalozzianum
alte Deckenhofstrasse
Zürich 35 Postfach

Schweizer Erziehungs-Rundschau

Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz
63. Jahrgang der Schweizerischen Pädagogischen Zeitschrift, 47. Jahrgang der «Schulreform»
Offizielles Organ der Schweizerischen Hilfsgesellschaft für Geistesschwache
sowie der Vereinigung Schweizerischer Freiluftschulen

INHALT / SOMMAIRE

Dr. med. P. Garnier: Jugendprobleme unserer Zeit
H. S. Herzka: Erziehung in Freiheit
Schweizer Umschau / Internationale Umschau
Aus den Privatschulen / Allgemeine Umschau
Buchbesprechungen
Schweizerische Hilfsgesellschaft für Geistesschwache

4

Herausgegeben von Dr. K. Gademann, St.Gallen, in Verbindung mit Dr. W. v. Gonzenbach, Prof. der ETH., Zürich;
Universitäts-Prof. Dr. H. Hanselmann, Zürich; A. Scherrer, Trogen, a. Schulinspektor des Kantons Appenzell A. Rh.
Redaktion: Höhenweg 60, St.Gallen
Redaktion der Rubrik «Schweizerische Hilfsgesellschaft für Geistesschwache»: W. Hübscher, Lenzburg

St.Gallen Juli 1954 27. Jahrgang Erscheint monatlich

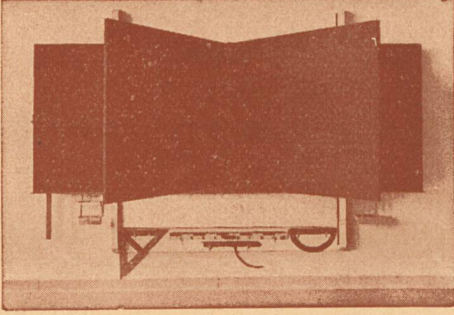
Schweizer Erziehungs-Rundschau

Die Schweizer Erziehungs-Rundschau («Revue Suisse d'éducation»), herausgegeben unter dem Patronat der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung, Zürich, ist offizielles und obligatorisches Organ des Zentralverbandes Schweizerischer Erziehungsinstitute und Privatschulen. Erscheint am 5. jeden Monats.

Der Abonnementspreis beträgt bei direktem Bezug vom Verlag jährlich Fr. 10.—, halbjährlich Fr. 6.—. Bei der Post bestellt jährlich Fr. 10.50, halbjährlich Fr. 6.50. Ausland bei direktem Bezug durch den Verlag Fr. 15.—.

Redaktionelle Mitteilungen an Dr. K. Gademann, Höhenweg 60, St.Gallen. Abonnenten-Annahme und Mitteilungen betr. Versand, Probehefte und Adreßänderungen an den Verlag der Schweizer Erziehungs-Rundschau: Künzler, Buchdruckerei A.G., St.Gallen, Felsenstr. 84, Tel. (071) 2.45.44. Inseraten-Verwaltung: Max Kopp, Kreuzstr. 72, Zürich, Tel. 051-91 31 58

Herren- Mode — Konfektion Marktplatz 22 Telefon (071) 22 27 02	E. KAUFMANN & CO. AG.  ST. GALLEN	Damen- Mode — Konfektion St. Leonhardstr. 8-10 Telefon (071) 22 27 01
--	--	---

Wandtafeln Schulmöbel	Hunziker Söhne Thalwil Schulmöbelfabrik Telephon (051) 92 09, 13	
--------------------------	---	--

SCHULHEFTE
Farbige Preßspanhefte, Wachstuchhefte, Zeichenmappen, Zeichenpapiere, schwarzes und farbiges Tonzeichenpapier beziehen Sie vorteilhaft bei
EHR SAM-MÜLLER SÖHNE & CO. Zürich 5 Limmatstraße 34 Tel. (051) 42 36 40



Kultivierte Pfeifenraucher

sind hell begeistert vom «Fleur d'Orient» einem Luxustabak, geschaffen von Burrus. Das Paket kostet nur 85 Cts. Jeder Zug ein Genuss.

<p>Instituteur privé français, titulaire Baccalauréat Philo-Lettres, age 33 ans, possédant connaissance moyenne de la langue allemande</p> <p style="text-align: center;">cherche poste</p> <p>dans établissement suisse auprès petites classes enseignement primaire, de préférence écoles plein air.</p> <p><i>Ecrire:</i> jusqu'au 10 juillet: J. P. Lafaye, 55 Bd. Fred-Armant, St.Girons (Ariège) France; à partir du 10 juillet: — id — Poste restante, Kandersteg (Ob. Ber.)</p>
--

<p>Dr. phil., Gymnasiallehrer (Deutsch, Geschichte, Geographie) mit 2jähriger Lehrpraxis, der sich in der franz. Sprache weiterausbilden möchte, sucht an einer Mittelschule von Lausanne und Umgebung</p> <p style="text-align: center;">Lehrstelle</p> <p>mit beschränkter Wochenstundenzahl, vorwiegend für Deutsch. Zeugnisse stehen zur Verfügung. — Chiffre M 306.</p>

Lehrkraft für Realschule und Mittelschule
sucht Stelle im Inland oder Ausland. Evtl. auch als Hauslehrer. Fächer: Geographie, Englisch, Deutsch, Geschichte, Mathematik, Turnen. Offerten unter Chiffre D 17 an die Inseratenverwaltung.

Stellen-Ausschreibung
Auf den Zeitpunkt der Eröffnung des neuen Jugendheims der Stadt Bern an der Huberstrasse, voraussichtlich auf 1. November 1954, wird hiermit die Stelle eines
Vorsteher-Ehepaares
ausgeschrieben. — Erfordernisse: Befähigung zur Leitung eines Durchgangsheimes für Kinder von 1—16 Jahren, praktische Erfahrung auf dem Gebiet der Jugendfürsorge und Erziehung, Beherrschung der deutschen und französischen Sprache.
Das neue Jugendheim bietet Raum für 52 Kinder; es ist ein Durchgangsheim und dient der vorübergehenden Aufnahme von Kindern und Jugendlichen bis zum 16. Altersjahr, die aus irgendeinem Grund nicht im Elternhaus bleiben können, sowie als Station zur Beobachtung und vorübergehenden psychologischen u. heilpädagogischen Behandlung schwieriger Kinder.
Ueber die Anstellungsbedingungen und Besoldung gibt das Städt. Jugendamt, Predigergrasse 8, nähere Auskunft.
Anmeldungen, denen ein handgeschriebener Lebenslauf und eine Photographie sowie Ausweise über Bildungsgang und bisher geleistete praktische Arbeit mitzugeben sind, nimmt bis 20. Juli 1954 das Städt. Jugendamt, Predigergrasse 8, Bern, entgegen.
Bern, den 3. Juni 1954 Der Direktor der Sozialen Fürsorge: Steiger